

## Kriterien für den Bewertungsbogen für den Prüfer (zertifizierten FIM-Coach)

Wann ist der Prüfling (angehender FIM-Coach) durchgefallen?

### 1. Teil: Formale Bewertung

- Inhalte:

#### **FIM-Basisseminar**

- Alle 7 Module müssen inhaltlich unterrichtet worden sein, sonst hat der Prüfling nicht bestanden.
- Es gibt insg. 58 Bewertungspunkte, die über Ja/Nein-Checkboxen zu beantworten sind. Wenn **insgesamt** mehr als 15 Bewertungspunkte mit „Nein“ angekreuzt sind (das sind mehr als 25%), hat der Prüfling nicht bestanden.  
Die optionalen Inhalte (Bewertungspunkte) werden hier nicht mitgezählt und die zeitliche Vorgabe wird nachfolgend in einem eigenständigen Punkt behandelt!
- Zusätzlich dürfen pro Modul nicht mehr als 25% der Inhalte fehlen (also jede vierte Checkbox mit „Nein“ angekreuzt sein). Fehlen mehr, hat der Prüfling nicht bestanden.
- **Zeitliche Vorgabe:**  
Auch eine deutliche **Zeitunterschreitung** von mehr als 2 Stunden kann zu einem Nichtbestehen führen, da wir in diesem Fall davon ausgehen, dass zu viele Inhalte fehlen, keine Diskussionen zugelassen wurden oder die Teilnehmer "abgehängt" wurden.  
Eine **Zeitüberschreitung** führt nur zu einem Nichtbestehen, wenn der Prüfer das Gefühl hat, dass der Prüfling Probleme hat, auf den Punkt zu kommen und ihm deshalb niemand mehr folgen kann (am besten im Zusammenhang mit der didaktischen Bewertung).

#### **Ausbildung zu Methodenexpert:innen**

- Alle 4 Module der müssen inhaltlich unterrichtet worden sein, sonst hat der Prüfling nicht bestanden.
- Es gibt insg. 30 Bewertungspunkte, die über Ja/Nein-Checkboxen zu beantworten sind. Wenn **insgesamt** mehr als 8 Bewertungspunkte mit „Nein“ angekreuzt sind (das ist mehr als 25%), hat der Prüfling nicht bestanden.  
Die optionalen Inhalte (Bewertungspunkte) werden hier nicht mitgezählt und die zeitliche Vorgabe wird nachfolgend in einem eigenständigen Punkt behandelt!
- Zusätzlich dürfen pro Modul nicht mehr als 25% der Inhalte fehlen (also jede vierte Checkbox mit „Nein“ angekreuzt sein). Fehlen mehr, hat der Prüfling nicht bestanden, d. h.:
  - bei der Stamminformationserstellung darf höchstens 1 Bewertungspunkt mit „Nein“ angekreuzt sein
  - beim Baustein Leistung dürfen höchstens 3 Bewertungspunkte mit „Nein“ angekreuzt sein

- beim Baustein Prozesse dürfen höchstens 2 Bewertungspunkte mit „Nein“ angekreuzt sein
- beim Baustein Datenfelder darf höchstens 1 Bewertungspunkt mit „Nein“ angekreuzt sein.

Die optionalen Inhalte (Bewertungspunkte) werden hier nicht mitgezählt!

- **Zeitliche Vorgabe:**

Auch eine deutliche **Zeitunterschreitung** von mehr als 2 Stunden kann zu einem Nichtbestehen führen, da wir in diesem Fall davon ausgehen, dass zu viele Inhalte fehlen, keine Diskussionen zugelassen wurden oder die Teilnehmer "abgehängt" wurden.

Eine **Zeitüberschreitung** führt nur zu einem Nichtbestehen, wenn der Prüfer das Gefühl hat, dass der Prüfling Probleme hat, auf den Punkt zu kommen und ihm deshalb niemand mehr folgen kann (am besten im Zusammenhang mit der didaktischen Bewertung).

- Schulungsunterlagen:  
Fehlerhafte, unvollständige oder nicht aktuelle Schulungsunterlagen müssen nachgearbeitet und dem Prüfer gezeigt werden. Derartige Mängel haben aber keinen Einfluss auf das Bestehen oder Nichtbestehen des Prüflings.

## 2. Teil: Didaktische Beurteilung: subjektiver Teil

Didaktik und Rhetorik:

Eine qualitativ hochwertige Schulung erfordert nicht nur umfangreiches fachliches Wissen seitens des Dozenten. Die Inhalte der Schulung müssen auch in geeigneter Weise vermittelt werden. Der zweite Teil der Schulungsbewertung beschäftigt sich daher mit der Art und Weise der Wissensvermittlung.

Wenn der Prüfling fachlich keinen sicheren Eindruck macht oder im gesamten Umgang mit den Teilnehmern nicht souverän wirkt, muss der Prüfer entscheiden, ob in diesem Fall ein weiteres Coaching angemessen ist.

Der Bewertungsbogen soll hier nur dem Prüfer und dem Prüfling eine Hilfestellung geben, mögliche Schwächen im Unterricht des Prüflings systematisch aufzuzeigen. Die FITKO verfolgt mit der Zertifizierung zum FIM-Coach das Ziel, dass FIM-Coaches ausreichend qualifiziert sind, um FIM-Methodenexperten umfassend ausbilden zu können, so dass sie

- die Methode FIM sicher in der Praxis anwenden können,
- die Regelwerke der einzelnen Bausteine beherrschen,
- sicher im Umgang der Werkzeuge zur Erstellung der FIM-Stamminformationen sind und
- über die Kompetenz zur Übertragung der erlernten Kenntnisse auf die landeseigenen Systeme verfügen.